

Gipfeltreffen TV, 4. 1. 07

Trierer Jazz-Szene spielt in der Tufa

TRIER. (hpl) Bereits zum achten Mal startet in diesem Jahr der Trierer Jazzgipfel. Die regionale Musikszene wird in der Tuchfabrik ihr Können unter Beweis stellen.

Ein Termin für Jazzfans und auch für solche, die in diese Musikrichtung hineinschnuppern möchten, ist der Trierer Jazzgipfel. Alljährlich treffen sich Musiker der Region, um gemeinsam zu spielen und zu improvisieren. Der Gipfel startet am Freitag, 19. Januar, 20 Uhr, in der Tuchfabrik. Alle 15 Minuten

gebende Strukturen gesucht, und das nicht auf Kosten der improvisatorischen Freiheit und der Spielfreude. Die **Bach Band** ist eine Jazzformation in klassischer Quintettbesetzung. Das Repertoire der Band, die gerade eine CD aufgelegt hat, widmet sich vor allem Eigenkompositionen des Bandleaders Ralf Bach und des Trompeters und Flügelhornisten Helmut „Daisy“ Becker. Hardbop und Modernjazz, teilweise auch Motive der E-Musik des 19. und des 20. Jahrhunderts, prägen die Musik.

Virtuoses Gitarrenspiel, sensible Klänge

Groove Improve: Virtuoses Gitarrenspiel und sensible Klänge, groovige Rhythmen und ausgefeilte Melodiebögen, gepaart mit Elementen aus Jazz, Folk, Blues und Latin ergeben eine spritzige Mischung, die mitreißt. Die beiden Gitarristen Stephan Vöpel und Johnny Weber sind längst über die Grenzen Triers hinaus bekannt und haben mittlerweile auch erfolgreiche Auftritte im europäischen Ausland. Ein neues Duo gründeten **Edith van den Heuvel** und **Danny Schwickerath**. Mit ihrer warmen, dunklen Stimme wird die niederländische Sängerin Jazz-Standards aus dem großen Fundus des American Songbook präsentieren.

Die Hirsche, eine Band der Jazz & Rock School Trier, wird das erste Mal öffentlich auftreten. Man kann gespannt sein, was die jungen Künstler nach kurzer Probezeit der Öffentlichkeit vorstellen. **J.A.B.**, was soviel wie „Just Another Band“ heißt, ist ebenfalls eine neu entstandene Formation. Mit Jazz- und Rockmusikern besetzt, versucht die Band auf dem Grat zwischen den beiden U-Musik-Welten zu wandern. Neu auf dem Markt ist auch die **Absolu-Formation** – jazz & chanson. Ein zehnköpfiges Ensemble mit einer Sängerin und einem Sänger spielt alte deutsche Lieder und französische Chansons. Speziell für diese Band geschriebene Arrangements, einmal Tango, dann Waltz, über Swing, Bebop und Salsa, tauchen die alten deutschen Stücke sowie die Chansons in ein völlig anderes Licht. BP

Anzeige

IHRE TICKETS

Der Darby ist dem Genitiv sein Tod (B. Sick), 10.03.07, Trier, Campohalle
 The very best of Black Gospel, 17.03.07, Trier, St. Maximin
 Chinesischer Nationalcircus, 23.03.07, Trier, Arena
 ... und viele weitere Veranstaltungen
 erhalten Sie bequem per Telefon unter
0651 / 7199-996
 Servicezeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr, in unseren
Presse-Centern
 Trier, Gillberg und Wetzlich und unter
www.volkstfreund.de/tickets

Trierischer Volksfreund
 Der Volksfreund. Er gehört zum Leben.

spielen verschiedene Formationen in zwei Sälen der Tuchfabrik. **NilsWills** spielt ausschließlich selbstkomponierte Stücke, meist aus den Federn von Nils Thoma und Simon Werner. **Horn & Strings** besteht seit 1998 und spielt Jazz- und Latinstandards sowie ausgesuchte Kompositionen aus dem Blues- und Soulbereich. **Snikofritz-Movin'Wes**, ein Trio um den Gitarristen Andreas Meyer, hat sich zum Ziel gesetzt, dem Zuhörer, die Atmosphäre von Wes Montgomerys Stücken nahe zu bringen.

Eigenkompositionen und selten gehörte Nummern von Gerry Mulligan, Sammy Nestico, Pharo Sanders oder Paquito D'Rivera präsentiert die Gruppe **ad hoc**. Das **Ben Heit Quartett** wird Eigenkompositionen des Pianisten vorstellen: zeitgenössische, improvisierte Musik europäischer Ausrichtung. Dabei werden bekannte Redundanzen gemieden, neue form-



Werden in der Tuchfabrik spielen: Stephan Vöpel (links) und Johnny Weber, die als Duo „Groove Improve“ auftreten. Foto: Band